

# Mitteldeutsche Nationalzeitung

Einzelpreis 15 Bl.

HERAUSGEBER: RUDOLF JORDAN, M. D. L.

4. Jahrgang

Die „Mitteldeutsche Nationalzeitung“ erscheint täglich (außer Sonntag) mit 16 Seiten. Die Abnahmebedingungen sind in der Druckerei zu erlangen. Einzelne Exemplare sind zu beziehen.

Donnerstag, 6. April 1933

Verlag, Schriftleitung, Abonnement- und Einzelpreise usw. in der Druckerei zu erlangen. Einzelne Exemplare sind zu beziehen.

Nummer 82

## Der Kanzler vor dem Deutschen Landwirtschaftsrat

### Die Erhaltung des deutschen Volkstums als Mission der nationalen Regierung

#### Die Notwendigkeit nationaler Wirtschaftspolitik

Berlin, 6. April. Im ehemaligen Herrenhaus in Berlin fand gestern die 68. Vollversammlung des Deutschen Landwirtschaftsrates statt, zu der zahlreiche Vertreter der Deutschen Landwirtschaftskammern aus dem ganzen Reichsbereich erschienen waren. Der Präsident des Deutschen Landwirtschaftsrates Dr. Brandes eröffnete die Tagung und sprach dann über den Aufbau der nationalen Agrarwirtschaft.

Dr. Brandes führte u. a. aus: Welche Art von Wirtschaftspolitik in Zukunft betrieben werden soll und auf welchen Grundlagen der Aufbau der deutschen Wirtschaft sich vollziehen soll, ist durch die Massenveränderungen des Reichsbereichs festgelegt. Dem deutschen Bauern soll dadurch Erleichterung und wirtschaftliches Fortkommen gegeben werden. Die stärksten Bevölkerungszunahme und die stärksten Wirtschaftszunahme sind in den ländlichen Gebieten zu erwarten, und diese Entwicklung ist zu fördern. Die stärksten Wirtschaftszunahme ist in den ländlichen Gebieten zu erwarten, und diese Entwicklung ist zu fördern. Die stärksten Wirtschaftszunahme ist in den ländlichen Gebieten zu erwarten, und diese Entwicklung ist zu fördern.

Einigen, sondern darüber hinaus in ein erhebliches Maß voranzutreiben. Nur durch Selbsthilfe läßt sich die Rentabilität angesichts dieser Lage nicht herstellen. Angesichts des großen Fehlbeitrages der Landwirtschaft von jährlich über eine Milliarde Mark ist es klar, daß sich seine Beseitigung nur durch eine Senkung von Zinsen und Steuern aus nicht erreichen, ebenso ist es wenig den Fehlbeitrag nur durch Preis-erhöhungen wettzumachen. Es muß eine Kombination aller drei Methoden eintreten, um das Ziel zu erreichen.

Was die künftige Handelspolitik betreffe, so fordere die Landwirtschaft eine autonome Regelung und die Wirtschaftspolitik. Die Wirtschaftspolitik ist ein Mittel gegen die Überforderung des deutschen Volkstums im Auslandswirtschaft. Zur Vermeidung der Maßnahmen fänden Monopole, Preisfestsetzungen, Verwendungs- und Abnahmeverbote, verschiedene Verteilungsarten, Kennzeichnung und Kennzeichnung der Erzeugung. In der Hinsicht sei eine völlige Überarbeitung notwendig, um die Wirtschaft zu unterstützen. Es gäbe zwei Wege dafür: Entweder der Konvertierung und des Abfalls mit den Mitgliedern oder die zungewisse Zins-erhöhung durch Gesetz. Das Reichsministerium werde zu entscheiden haben, welcher Weg gegangen werden müsse.

Der Redner schloß mit einem Hinweis auf die wilde Propaganda des Judentums gegen Deutschland und erklärte, daß diese Erklärung zeige, wie notwendig nationale

Wirtschaftspolitik ist und wie notwendig es ist, die Fehler deutscher Wirtschaft im Inlande zu konstatieren.

Als Nächstem ergriff der

#### Reichskanzler Adolf Hitler

das Wort. Eingehend auf die Begrüßungsworte des Präsidenten Brandes erklärte er, daß an der geschichtlichen Wendung unseres Schicksals der deutsche Bauer vielleicht den wesentlichsten Anteil habe. Der Kanzler fuhr fort: Wenn ich über alle wirtschaftlichen Einzelverhältnisse, über alle politischen Bedingungen hinwegsehe, dann bleibt am Ende doch wesentlich die Frage der Erhaltung des Volkstums an sich und diese Frage wird mir gänzlich beantwortet werden können, wenn die Frage der Erhaltung des Volkstums gelöst ist. Denn daß unter Volk ohne Städte bestehen konnte, wissen wir aus der Geschichte, daß es ohne Bauern bestehen kann, ist unmöglich. Alle Schwankungen sind am Ende zu tragen und alle Schicksalschläge zu überwinden, wenn ein gesundes Bauertum vorhanden ist.

Wenn wir ganz nüchtern die Erhebung übersehen, müssen wir festhalten, daß von den Städten diese Erhebung nicht möglich gewesen wäre. Wenn man solche Grundbegriffe gewonnen hat, bedingt sie das Handeln auf zahlreichen Gebieten und das Wesen zahlloser Einzel- (Fortsetzung auf Seite 2)

#### Roosevelt in Hemdsärmeln

Von Paul Oster Seidl

Wie sich der frühere amerikanische Präsident Hoover auf sein Landgut in Kalifornien zurückzog, hielt er sich noch einige Wochen in Washington und später in Newport auf, weil er Roosevelt nicht vertraute, mit den außerordentlichen Schwierigkeiten der Nachfolger eines Präsidenten, unter dem die amerikanische und die Weltwirtschaft zusammenbrach, fertig zu werden. Aber Roosevelt zog sich im „White House“ die Fäden aus und ging an die Arbeit. In Hemdsärmeln, wie die gesamte amerikanische Öffentlichkeit anerkennen hervorhebt. Er selbst ließ sich schon durchhaken, daß er regieren werde. Um jeden Preis. Wenn nicht genügt diese Drohung. Der Amerikaner steht als Forscher und bei weitem am härtesten entwidertem Sinn der Welt. Das ist die Haltung. Dem höchsten Land des parlamentarischen Systems, das eine der besten und wohlhabendsten Nationalitäten mit mehreren Millionen Händen angegliedert ist, fiels zu treffen sind. Der amerikanische Präsident besitzt nun so weitgehende Vollmacht, daß er zu jeder Zeit die Demokratie praktisch in eine Diktatur umwandeln kann. Nichts würde den aus seiner Volkswahl hervorgerufenen Präsidenten, der nicht nur repräsentiert, sondern so gut wie allmählich regiert — oder regieren sollte! — volkstümlicher machen, als ein ständiger Schlag auf die Briefkäse der Kongressmitglieder. Sie brauchen es unter Hoover zu einer Witzschand wegen ihres handlungslosen Verlangens als Gesetzgeber, die mit hochgepöblter Spannung gefolgt sind. Aus der Mitte des Hauptanstoßes dieses Parlamentes ist es ihm bis für europäische Schen erkennenlaube, daß mit schärfsten innerpolitischen Erschütterungen gerechnet werden müsse, wenn die Wiederaufrichtung der zusammengebrochenen amerikanischen Binnen- und Außenwirtschaft nicht bald mit glücklicher Hand angepaßt wird.

Roosevelts Umgebung behauptet mit verborgener Stille, daß der Präsident dafür einen Plan habe, dessen Einzelheiten er mit aller ihm zu Gebote stehenden Kraft bearbeitet. Es muß allerdings etwas geschehen, in der Neuen und in der Alten Welt. Amerika besitzt auf politischem und wirtschaftlichem Gebiete für den Wiederaufschwung zwar nicht die Schlüsselstellung, aber eine Anzahl wichtiger Schlüssel, die gemeinsam mit denen der führenden europäischen Staaten, also der Großmächte England, Frankreich, Italien und Deutschland, gebahnt werden müssen. Es gehört zu den härtesten Punkte des neuen amerikanischen Machtstabes, daß er im Gegensatz zu seinem unheimlich überglänzenden Vorgänger Hoover nicht des Fregelagens ist, daß die Vereinigten Staaten sich allein in die Welt mischeln und von der Welt unbehelligt bleiben könnten. Rund 40-50 Millionen amerikanische Bürger müssen diese wirtschaftliche Kurzsichtigkeit seines „adamantischen“ Vorgängers mit dem Schicksal des Darbens und Hungerns. Roosevelt gehört zu der handvoll amerikanischer Volkshelden, die eine der Hauptquellen dieses ungeheuerlichen Hungers in dem am Ende und durchschlagenen Kristallball der Erde in der geographischen, politischen und Handelspolitik der Hooverjahre erlösen. Der neue Präsi-

## Geplante Ministerreisen

### Zur Klärung der Problematik des Viererpakts, der Weltwirtschaftskonferenz und der Schuldenregelung

#### Romereise Goerrings und Pap ins

Berlin, 6. April. Wie wir hören, beabsichtigen Vizekanzler von Papen und Reichsminister Goerring in nächster Zeit nach Rom zu reisen.

#### Macdonald fährt über Ostern nach Washington

London, 6. April. Die „Times“ berichten, man habe den allgemeinen Eindruck, daß als Ergebnis der letzten diplomatischen Besprechungen Macdonald sich in seiner doppelten Eigenschaft als Ministerpräsident und Präsident der Weltwirtschaftskonferenz während der parlamentarischen Ferien zum Reich des Präsidenten Roosevelt nach Washington begeben werde, um kurz nach dem 25. April wieder in London zu sein. Die Besprechungen Macdonalds mit Roosevelt werden sich nach der Londoner Presse in erster Linie auf die grundlegende Frage der englisch-amerikanischen Beziehungen und die zukünftige Zusammenarbeit beim Wiederaufbau der Wirtschaft und der Wiederherstellung des Vertrauens, dann weiterhin im einzelnen auf die Beziehungen zwischen Weltwirtschaftskonferenz und Schuldenregelung von dem Gesichtspunkte aus beziehen, die bestehenden rechtlichen Meinungsverschiedenheiten zu besei-

tigen und den baldigen Zusammenritt der Weltwirtschaftskonferenz sowie eine beschleunigte Regelung der Kriegsschulden herbeizuführen.

#### Norman Davis bei Daladier

Kommt Davis aus Paris sofort nach Berlin? Paris, 6. April. Davis hatte am Mittwoch eine kurze Unterredung mit dem französischen Ministerpräsidenten. Der Besuch Davis bei Daladier galt einem allgemeinen Überblick über die internationale politische Lage und der Abschluß der Konferenz. Es scheint, als ob Davis jetzt schon den Eindruck gewonnen hat, daß seine Besprechungen in Paris und Berlin ganz besondere Bedeutung zukomme. In sonst gut unterrichteten Kreisen nimmt man deshalb an, daß er von Paris aus zunächst die Reichsregierung aufsuchen werde, um mit der deutschen Regierung die Besprechungen fortzusetzen, die in London und in Paris im Vorbergrunde des Interesses fanden, das heißt, die Vorbereitung der kommenden Weltwirtschaftskonferenz und die Auffassung der amerikanischen Regierung zu dem sogenannten Viererpakt.

Norman Davis gewählte einen Vertreter des „Antifranzösischen“ eine Unterredung, in der er u. a. sagte, er mache lediglich eine Informationsreise durch Europa und habe daher seiner eigenen Auffassung über die augenblickliche politische Lage keinen Ausdruck zu geben. Die amerikanische Regierung habe

nicht die Absicht, in Genf einen eigenen Verhandlungsplan zu unterbreiten. Sie schloß sich vielmehr den Vorschlägen der englischen Regierung an, die sie als nützliche Verhandlungsgrundlage betrachte. Davis erklärte abschließend, er werde bis Ende dieser Woche in Paris bleiben, aber seine eigene Reise nach Berlin seien noch keine bestimmten Beschlüsse gefaßt worden.

#### Gegen eine Verjährung des Mussoliniplanes

Erklärung des Großen Reichstäglichen Rates Rom, 6. April. Der Große Reichstägliche Rat, das höchste verfassungsmäßige Organ Italiens, ist Mittwoch Nacht unter dem Vorsitz Mussolinis zusammengetreten. Nach dreistündiger Sitzung wurde folgende Tagesordnung verhandelt: Der Große Reichstägliche Rat erklärt seine Zustimmung zum Vorgehen des Großen Reichstäglichen Rates, das in realer Erkenntnis der politischen Lage besteht, die Europa den Frieden zu sichern und das Werk der Wiederaufrichtung in die Wege zu leiten. Es betont, daß die Grundzüge des Mussolini-Planes unverfälscht bleiben müssen, weil sie allein die Bedingungen schaffen können, einen allen Interessen gerechten Frieden zu gewährleisten. Die Sitzung wurde um 1 Uhr aufgehoben und ist auf den 2. Mai vertagt worden.



Kleine Tageschronik

Wer fand Fritz Englers Leiche? In der Nacht vom 1. zum 2. April hat ein...

Schwerer Unfall auf der Leipziger Chaussee. Am Dienstag gegen 12 Uhr wurde auf der Leipziger Chaussee ein Herdgebirr von einem...

Straßenbahnunglück auf der Leipziger Chaussee. Gestern Abend gegen 20.30 Uhr fuhren ein Straßenbahnwagen der Linie 8 und ein von 2...

Aus der Arbeit der Kriminalpolizei. In dem Tätigkeitsbericht der halleischen Kriminalpolizei für den Monat März wird mitgeteilt...

Unsere Geschäftsstelle für den Südbezirk befindet sich Rannischstraße 7

Anzeigenannahme Zeitungsbestellung. Leischedissen und 135 wegen anderer Straftaten. Zu Straftaten mit bisher unbekanntem Täter wurden insgesamt 11 Personen ermittelt...

Mitteldeutsche Landespolizeinspektion Halle. Zur Vorbereitung und zur Durchführung der Abwehr innerer Unruhen sollte für andere Aufgaben, die im einzelnen in besonderen Dienstaufträgen niedergelegt worden sind...

Geldhilfe der Ingenieure. Der vom Verein Deutscher Ingenieure (VDI) gemeinsam mit den großen technisch-wirtschaftlichen Verbänden geschaffene Vni-Genossenschaft will durch geeignete Maßnahmen die wirtschaftliche und seelische Noth der halleischen Ingenieure lindern...

Die Meisterprüfung. haben der zur zuständigen Prüfungs-Kommission folgenden: Am Wiederbander: Kurt Fietz, Erich Sellmer, Kurt Hoffmann...

Bunter Abend des RDR. am Sonnabend, dem 8. April, im „Stadtgärtchenhaus“ Die Ordisgruppe Halle des Reichsverbandes Deutscher Rundfunkteilnehmer, e. V. veranstaltet am Sonnabend, dem 8. April 1933, 20 Uhr, im Kleinen Saal des „Stadtgärtchenhauses“...

Eleganter Halbrunner Herren-Tourenrad 28,- Ballon-Herrenrad 44,- Herren-Tourenrad 33,75 Ballon-Herrenrad Chrom 48,-

der Handwerkerschule, Ostfahrstr. 1, no täglich außer Sonnabenden von 10.30-12.30 Uhr...

Ritterlichtspiele. Sand Abend in „Sent kommt drauf an“. Dieser Film wurde unter der Regie des Juden Kurt Gerron gedreht, die Texte der...

Bei den Deutschen in Südslowenien. hief der Vortrag, den im größten Hörsaal der Universität vor dem Sächsisch-Böhmischem Verein für Erdkunde, e. V., Studienassessor Dr. H. H. Schacht, Halle, vor zahlreich erschienenen Zuhörern hielt.

Ausgehend von der Aufgabe des Deutschen, durch ein geordnetes Großdeutschland dem durch fehlenden einheitsförmigen Raum und vielfältigen Minderheiten gekennzeichneten Mitteleuropa Ordnung und Ruhe zu geben...

Die Elawen, weder Kleinwuchs noch die einzige Bevölkerung, kamen als „Arbeits-tunde und Speerführer“ mit den Wäramen, von denen die Germanen verdrängt wurden.

Gegensatzungsaufbau. Am kommenden Sonntag wird auf dem Ringplatz Halle-Nietleben vormittags um 11 Uhr die feierliche Zusage eines neuen Gegenseitzungsvereins für Luftfahrt Halle, vorgenommen werden.

Der Ausbau der Reilstraße beginnt. Im Rahmen des Arbeitsbeschaffungsprogramms beginnen im Laufe dieser Tage die Arbeiten zur Planbefestigung der Reilstraße zwischen Meißel und Gr. Wannenstraße.

Die Meisterprüfung. haben der zur zuständigen Prüfungs-Kommission folgenden: Am Wiederbander: Kurt Fietz, Erich Sellmer, Kurt Hoffmann...

Bunter Abend des RDR. am Sonnabend, dem 8. April, im „Stadtgärtchenhaus“ Die Ordisgruppe Halle des Reichsverbandes Deutscher Rundfunkteilnehmer, e. V. veranstaltet am Sonnabend, dem 8. April 1933, 20 Uhr, im Kleinen Saal des „Stadtgärtchenhauses“...

Eleganter Halbrunner Herren-Tourenrad 28,- Ballon-Herrenrad 44,- Herren-Tourenrad 33,75 Ballon-Herrenrad Chrom 48,-

zoheligen Schläger kamen aus der Schlägerfabrik seines Klassenossen Fritz Motter, der sich angeblich sehr wohl im Richten-hinreich fröhlich sein. Die Handlung hat, wie konnte es anders sein, im Mittelpunkt den Kampf ums goldene Exzopfen, es ist also ein höchst originelles Stück, das von den ersten bis zur letzten Szene das Ganze schön mit Schlägerhumor zu garnieren.

Wiederlich nur, daß ein Mann wie Hans Albers sich zu denartigen Mühen bemühen muß. Wir erleben ihn einzig faszinierend „Mein Gott, da hat ne Villa“, außerdem „Muh er immer weinen, wenn er glücklich ist“.

Am Sonntag, dem 9. April, vorm. 11 Uhr, findet im Restaurant „St. Nikolaus“, großer Saal, eine öffentliche Versammlung statt. Es sprechen: Hg. Diebler, Oberpostinspektor, und Hg. Wollersdorfer, St. d. M. Mitglied des Verwaltungsrates der Deutschen Reichspost.

Kurszettel der Haus'rau. Die Markt-Weinhandelspreise in Halle am 6. April 1933. Auf dem heutigen halleischen Wochenmarkt wurden, soweit wir feststellen konnten, ungefähr folgende Preise erzielt:

Das Preisliche Kriegs-Erinnerungs-Denkmal am Sonntag, dem 6. April, wurde von halleischen Kameraden getragen. Die Überführung dieses Denkmals erfolgte nach Beendigung des Krieges am 11. April 1918.

Philharmonie. Das morgen Freitag stattfindende 7. Philharmonie-Konzert der Dresdener Philharmoniker. Solist Professor Aulenampff, beginnt ausnahmsweise 7.30 Uhr. Karten bei G. Hofmann.

Parteiamtliche Bekanntmachung. Amtung! Postbeamte und Postbeamtinnen! Am Sonntag, dem 9. April, vorm. 11 Uhr, findet im Restaurant „St. Nikolaus“, großer Saal, eine öffentliche Versammlung statt.

Kurszettel der Haus'rau. Die Markt-Weinhandelspreise in Halle am 6. April 1933. Auf dem heutigen halleischen Wochenmarkt wurden, soweit wir feststellen konnten, ungefähr folgende Preise erzielt:

Das Preisliche Kriegs-Erinnerungs-Denkmal am Sonntag, dem 6. April, wurde von halleischen Kameraden getragen. Die Überführung dieses Denkmals erfolgte nach Beendigung des Krieges am 11. April 1918.

Philharmonie. Das morgen Freitag stattfindende 7. Philharmonie-Konzert der Dresdener Philharmoniker. Solist Professor Aulenampff, beginnt ausnahmsweise 7.30 Uhr. Karten bei G. Hofmann.

Eleganter Halbrunner Herren-Tourenrad 28,- Ballon-Herrenrad 44,- Herren-Tourenrad 33,75 Ballon-Herrenrad Chrom 48,-

zoheligen Schläger kamen aus der Schlägerfabrik seines Klassenossen Fritz Motter, der sich angeblich sehr wohl im Richten-hinreich fröhlich sein. Die Handlung hat, wie konnte es anders sein, im Mittelpunkt den Kampf ums goldene Exzopfen, es ist also ein höchst originelles Stück, das von den ersten bis zur letzten Szene das Ganze schön mit Schlägerhumor zu garnieren.

Wiederlich nur, daß ein Mann wie Hans Albers sich zu denartigen Mühen bemühen muß. Wir erleben ihn einzig faszinierend „Mein Gott, da hat ne Villa“, außerdem „Muh er immer weinen, wenn er glücklich ist“.

Am Sonntag, dem 9. April, vorm. 11 Uhr, findet im Restaurant „St. Nikolaus“, großer Saal, eine öffentliche Versammlung statt. Es sprechen: Hg. Diebler, Oberpostinspektor, und Hg. Wollersdorfer, St. d. M. Mitglied des Verwaltungsrates der Deutschen Reichspost.

Kurszettel der Haus'rau. Die Markt-Weinhandelspreise in Halle am 6. April 1933. Auf dem heutigen halleischen Wochenmarkt wurden, soweit wir feststellen konnten, ungefähr folgende Preise erzielt:

Das Preisliche Kriegs-Erinnerungs-Denkmal am Sonntag, dem 6. April, wurde von halleischen Kameraden getragen. Die Überführung dieses Denkmals erfolgte nach Beendigung des Krieges am 11. April 1918.

Philharmonie. Das morgen Freitag stattfindende 7. Philharmonie-Konzert der Dresdener Philharmoniker. Solist Professor Aulenampff, beginnt ausnahmsweise 7.30 Uhr. Karten bei G. Hofmann.

Parteiamtliche Bekanntmachung. Amtung! Postbeamte und Postbeamtinnen! Am Sonntag, dem 9. April, vorm. 11 Uhr, findet im Restaurant „St. Nikolaus“, großer Saal, eine öffentliche Versammlung statt.

Kurszettel der Haus'rau. Die Markt-Weinhandelspreise in Halle am 6. April 1933. Auf dem heutigen halleischen Wochenmarkt wurden, soweit wir feststellen konnten, ungefähr folgende Preise erzielt:

Das Preisliche Kriegs-Erinnerungs-Denkmal am Sonntag, dem 6. April, wurde von halleischen Kameraden getragen. Die Überführung dieses Denkmals erfolgte nach Beendigung des Krieges am 11. April 1918.

Philharmonie. Das morgen Freitag stattfindende 7. Philharmonie-Konzert der Dresdener Philharmoniker. Solist Professor Aulenampff, beginnt ausnahmsweise 7.30 Uhr. Karten bei G. Hofmann.

Eleganter Halbrunner Herren-Tourenrad 28,- Ballon-Herrenrad 44,- Herren-Tourenrad 33,75 Ballon-Herrenrad Chrom 48,-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-17113373019330406-17/fragment/page=0003

**Verband Preuß. Polizeibeamten e. V.**  
Kreisgruppe Halle

"Nach langem" schweren, mit Geduld ertragenem Leiden verstarb am 4. April 1933 unser Mitglied, der

**Polizei-Wachmeister Herr**  
**Georg Schleiß.**

Wir betrauen einen lieben Kameraden und werden ihm ein ehrendes Angedenken bewahren.

Der Vorstand  
1. A. Deppa, Vorsitzender.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 7. April 1933, 13.30 Uhr, von der Kapelle des Veteranen-Vereins aus statt.

**Kaffee Wintergarten**  
Hente Kadacet  
u. Sang bis 4 Uhr

**May - Stotwasche**  
Dtz. 2.50  
**Otto Thieme**  
Teufelshof

**Walhalla - Theater**  
Jubel u. Begeisterung  
bei der histor. Operette  
**Der alte Dessauer**  
68 Mitwirkende!  
Brausender Erfolg.

**Elegante Damenhüte in jeder Preislage**

Bitte um zwanglose Besichtigung meiner Modelle. Unprezedenzen in allen Kopfwelten vorrätig.

**Ella Wagner-Joedicke**  
Ludwig-Wucherer-Straße 86  
Edle Steinor

**Wanderer**  
Brennabor   
Qualitätsmarken von Weltruf  
Elegante Ballonräder von 39,- an

**H. Schöning**  
Rathausstr. 8/9 Tel. 220 27

**Günstige Möbel-Angebote**  
in Stülzimmern  
und neuesten Modellen

**Kfchen Schlazimmern, Eiche und poliert**  
**Renner, Halle a. S.**  
Nidel-Hofmann-Straße 5  
Kein Laden, darum billig  
Fennruf 325 19

**Stadttheater**  
Sautz, Donnerstag  
20 bis gegen 22 Uhr  
V. Höniger  
des Kreisbauern-  
Bundess  
Zusammitt aus  
5 Jahrgangsbereiten  
Vertrag  
20 bis gegen 22 Uhr  
Wiener Blut  
Operette  
von Joh. Strauß  
Sollte bei d. 2. Anstufung  
nicht eintreten

Ich bin beim Amts- und Landgericht  
Halle als  
**Rechtsanwalt**  
zugelassen.

**Werner Grimm**  
Büro: Wittichstraße 12  
Fennruf: 24071

**Aballe-Theater**  
Sautz, Donnerstag  
20 bis gegen 22 Uhr  
Der Knastelle  
Kotletier  
von G. Wolff

  
**Salztes Fischje**  
auf jedem Tische  
**Salztes Fischhandlung**  
Abt.: Max Jönsinger  
Leipziger Straße 35 : Fennruf 28881

**Werbt für die „MIZ.“**

**Reichskanzler Adolf Hitler-Relief**  
aus echt Porzellan

reizender, künstlerisch. Wand schmuck für jedes deutsche Heim. Originalpreis nur RM. 1,- pro Stück

Ich liefere sofort einzelne Stücke gegen Einsendung von Briefmarken für RM. 1,10 verpackt frei d. d. Post. An Wiederverkäufer, für öffentlichen, Geschäfte, Ortsgruppen und Frauenschichten für Hilftens Geburten (besonders geeignet), Postpaket mit 28 Stück frei jed. Ort für RM. 17,50 Nachnahme.

Für tüchtige Parteigenossen guter Verdienst, da überall gef. gekauft

Porz.-Manu aktur O. Sachje, Dölan Bez. Halle, P.g. gegründet 1919 Postschek-Konto Leipzig 49733

**Schnee bringt Kälte  
Sonne Wärme**

Wenn Sie Ihre Wohnung mit meinen **Peradur-Dei-Lack- und Trocknerfarben** streichen, freuen Sie sich, wie warm und anheimelnd die Wohnung nachher aussieht, ebenso ist es mit meinen Tapeten

Auch meine **Baustoff-Abteilung**, wo Sie **Portland-Zement, Gips, Kalk** usw. erhalten, trägt mit zur Verschönerung des ganzen bei!

**Farben-Tapeten-Kramer**  
ca. 40 Jahre am Platze  
Halle (S.) **Mittelwache 9/10** Tel. 214 65  
Meine Autos liefern alles frei Haus

**Butter** 1 Pfd. 61. 46 Pf.  
**je Margarine** 1 Pfd. 25 Pf.  
"Sparsee" 1000, Fettgehalt  
**Zandbrot** 3 Pfd. 33 Pf.  
**Schmittbohnen** 1 Pfd. 26 Pf.  
**Altkahle** 1 Pfd. 24 Pf.  
**getr. Pflaumen** 1 Pfd. 24 Pf.  
**Apfelschnitten** 1 Pfd. 60 Pf.  
**getr. Apfelfen** 1 Pfd. 40 Pf.  
**Weizenmehl** 1 Pfd. 17 Pf.  
**Sultantinen** 1 Pfd. 25 Pf.  
**flüße Mandeln** 1 Pfd. 80 Pf.  
**Kokoskajpel** 1 Pfd. 32 Pf.  
**Tom. Kapf.** Johannisbeerenwein  
1/2 l. 45 Pf.  
**Vollmilch-Erdnusschokolade**  
1. Giffert 100 g Tafel 15 Pf.  
**Olivenöl** 1/2 Pfd. 12 Pf.  
**Kokosflocken, hart** 1/2 l. 10 Pf.  
**hellgelbe Eierseife, ca. 1/2 l.** 20 Pf.  
**Riegel, Seifengeb.** 30 Pf.  
**hellgelbe Seifenje, ca. 500 g Seifengeb.** 20 Pf.  
**hellgelbe Seifenje, 200 g Seifengeb.** 10 Pf.  
**Schmierseife, 1 Pfd.** 18 Pf.  
**Schmierseife, gelb, 1 Pfd.** 24 Pf.  
**Seifenje, 1 Pfd.** 24 Pf.

**Niedermeier**  
G. m. b. H.  
Diese Briefe gelten nur für unsere Büdalen in Halle.

**Werbt für unsere Presse**

**Am Riebeckplatz**  
Die größte Sensation für Halle!

Ab heute Donnerstag bringen wir Dnu in der ganzen Welt mit Spannung erwartete Neuausgabe eines der gewaltigsten Filmwerke aller Zeiten in lösender Fassung!

**Die letzten Tage von Pompeji**

Dies ist einer der kostbarsten und mit dem größten Aufwand hergestellten Filme, wie er nicht mehr geschaffen werden kann. „Pompeji“ ist kein üblicher Ausstattungsfilm, es ist ein Kultur-, Sitten- und Zeitaltersfilm. Pompeji und die Zeit des Vrchristentums, 79n. Chr. 6000 Menschen: Arbeiter, Techniker, Schauspieler, Architekten, Kaufleute und Statisten haben an diesem Film mitgearbeitet. 8 Jahre haben die Gesamtaufnahmen gedauert. Herstellungspreis ist 800000 Mark.

Wieder sind wir von diesem gigantischen Filmwerk hingerissen, um so mehr, als jetzt die ganze Wucht tonmalrischer Mittel auf dieser imposanten Grundlage voll zur Geltung kommt.

Wir bitten um gef. Beachtung der Anfangszeiten 4.00 6.10 8.15 Uhr

Jugendliche kleine Preise!

**Schauburg**  
Ab morgen Freitag  
Die meistertündste Film-schöpfung von  
**Dr. Arnold Fanck**  
Walter Biehl.  
(Des Schöfers v. Sürme über dem Montblanc, „Pia Daly, „Der weiße Rausch“)

**Abenteuer im Engadin**

Die neuen Wunder des Schneeschuhes!  
Mit **Hella Hartwig, Ulli Ritter, Arns Rosenfelder, Walter Biehl.**  
**Guzzi Lantschner** und 100 weitere Meister des Skisports!  
Zauberhaft! Phantastisch! Mit-reißend! Wunder des Sports! Wunder des Skilaufs!  
Wunder der Natur!

Hierzu:  
**das ausgezeichnete Beiprogramm**

Jugendliche haben Zutritt!  
Kleine Preise nachm. und abends:  
6.50, 9.00, 9.40, 10.50 M. usw.  
Kinder! 0,30, 0,40, 0,60 M. usw.

**Heute letzter Tag:**  
**Wie sag ich's meinem Mann**  
W. 4.00 6.10 8.15, S. 4 ab 2 45 Uhr

**Gr. Ulrichstr. 51**  
Heute Donnerstag  
**Große Premiere!**  
Ein Wunderwerk der Tonfilmkunst

Einer der schönsten, gelungsten und eindrucksvollsten Tonfilme, die man je gesehen hat.

**MARIE**

... aus moralischen Gründen entlassen.

Die Tragödie einer unehelichen Mutter von Paul Fejos mit

**Annabella**  
der weltberühmten Tragödin  
Annabella — sie ist die bezauberndste Schauspielerin, die der Film heute hat. Nur zu vergleichen mit d. Garbo. Das feine, schmale Gesicht mit den wunderbaren Augen gibt bei sparsamster Mimik das Tiefste, Innigste an Ausdruck her. . . Mit dieser Rolle ist Annabella in die schmale, vorderste Reihe der größten Darstellerinnen getreten. . . Der schönste künstlerische Film der Spielzeit! **Normische Zeitung.**

Hierzu ein ausgezeichnetes Vorprogramm

**Billige Sonderangebote**  
für  
**Mledersdränke**  
25,- 28,- 37,- 75,- 98,-  
**Weschmodden**  
65,- 76,- 85,- 110,-  
**Nachdränke**  
10,- 15,- 16,- 25,-

Entgegenkommende Zahlungsbedingungen

**Bellenhaus Bruno Paris**  
Kleine Ulrichstraße 2 bis Dömlap 9  
3 Minuten vom Markt

**Das braune Zeughaus**  
Leipziger Straße 66

bittet um Ihren Besuch. Wir haben für Sie

**Die braune Kleidung**  
hergestellt in eigenen Werkstätten

Besuchen Sie auch unseren Stand in der Ausstellung am Sonntag i. „Wintergarten“

**Ganz Halle kauft billig!**  
Freitag und Sonnabend  
Altezeitliche zarte  
**Schweinebraten** 65

ohne Knochen nur  
zarter Schweinebraten nur 60 S.  
zarter Schweine-Seber nur 65 S.  
zarter Kasper Hamm nur 72 S.  
zarter Kasper-Koteletten nur 76 S.  
zartes Eisbein nur 65 S.

**A. Knäufel** Butter, Wurst  
Fleischwaren

Zum neuen **Frühjahrskleid** ein gepflegtes Gesicht. Beginnen Sie jetzt im Frühling mit der

**Akademie-Schönheitspflege**

Kostenlos Behandlung und Beratung bis auf weiteres verlängert!

**Segner & Langrock**  
Fennsprecher 289 20 • Große Ulrichstraße Nr. 54

**Konfirmanden-Uhren**  
gut und billig  
**Adolf Koch,**  
Uhrmachermeister  
**Rathausstrasse 12**  
ab 1. April Leinwandstr. 13  
schlagsgegeneber Kaffee Zorn

**Zur Konfirmation u. für das Oster-Fest**

**WEINE**

ohne Glas

Ebenobener Weißwein 1/2 l. 62 Pf.  
Oppenheimer Weißwein 1/2 l. 80 Pf.  
Dürkheimer Feuerberg, Rotw. 1/2 l. 70 Pf.  
Wernut, Montello, Süßwein 1/2 l. 68 Pf.  
Gamos 1/2 l. 61. 98 Pf.

**KONJERVEN**

Pflaumen, m. Stein, tafelf. 1/2 l. D. 45, 42 Pf.  
Apfelmus, tafelfertig 1/2 l. D. 42 Pf.  
Spargel-Abjmittle 1/2 l. D. 98 Pf.  
Gemilje-Erbjen 1/2 l. D. 49 Pf.

Spinat, dief. eingef. 1/2 l. D. 58 Pf.  
Spinat, dief. eingef. 3-Pfd.-D. 53 Pf.

Karotten, gew. 1/2 l. D. 26 Pf.

**ROTTER TURM-KAFFEE**  
fest gebraunt 1/2 Pfd. 80, 70, 60, 50 Pf.  
Oster-Milchjogh 5 Stück 25 Pf.  
Oster-Erdhölade, 50-g-Taf. 3 Stück 25 Pf.  
Dragee-Eier 1/2 Pfd. 14 Pf.  
Kreme-Erdhölade, 100-g-Taf. 2 St. 24 Pf.  
Erdhölade-Erdhölade, 100-g-Tafel 14 Pf.

und noch 5% Rückvergütung!

**Kranmer**  
liefert alles kumpje Gerät  
**schnell-billig**  
**Berghromen**  
ebenfalls

**J. Kranmer**  
Gelfstraße 63  
Obere Leipziger Str. 66

**Miet-Autos**  
Fennruf 344 29

**Mey's Stofkragen**  
1 Dtz. 2,50  
Niederlage bei  
**H. Schnee nch.**  
Gr. Steinstr. 84

**Bestandnis-Institut (gegr. 1874)**  
**Adolf Brauer**  
Fennruf 221 51, Gr. Märkerstr. 25  
Versicherungsscheine aller Versicherungen und Sterbestellen nehmen in Zahlung.

**Wir finanzieren Ihre Werbung!**

**KOSTENLOS**

und ohne jede Kaufverpflichtung stellen wir angesehenen Firmen eine ganz neuartige, vollautomatische Druckmaschine, die jeder Laie bedienen kann, dauernd zur Verfügung. Wir beweisen Ihnen eine Ersparnis von 35-65% bei allen Ihren Druckarbeiten, die mit dieser Maschine hergestellt werden. An uns ist nur ein Teil dieser tatsächlich erzielten Ersparnisse zu vergüten. Sie brauchen dafür keinen besonderen Angestellten zu engagieren und keinen Pfennig Kapital zu investieren. Wenn Sie jährlich mehr als RM. 3000,- für Druckarbeiten ausgeben, sollten Sie unseren Vorschlag auf jeden Fall genau prüfen. Firmen aller Branchen haben diesen Vorschlag bereits als gepriert. Bitte fordern Sie genaue Unterlagen und Referenzen und unseren Sparplan B 14 von uns. Völlig unverbindlich und kostenlos.

**Addressograph-Multigraph G.m.b.H.**  
Verkaufsleitung Halle-S., Reilstraße 16 — Fennruf 342 47









# Der deutsche Sport

## Große Entrüstung über die Verschonung des städtischen Stadions

Dr. St. Wir konnten gestern als erste hallesche Zeitung über die Verpachtung des städtischen Sportplatzes an der Dautenstraße, früher genannt Stadion, an einen „Neueigenen Verein Sportplatz“ berichten.

Die auch im Stadverband Naum gezeigten, daß darüber beraten wurde, die neue Verpachtung des städtischen Sportplatzes und

Einige Befürchtung dieses Entschlusses dürfte auch die Tatsache sein, daß die nachgehenden Leiter des neuen „Verein Sportplatz“ weder aus ihrer bisherigen Tätigkeit, noch als Verantwortliche für die Qualität der Leitung eines solchen Unternehmens haben.

Wir wollen die Gedanken eines Vorstages aufgreifen und sind bereit, einen solchen bis zu den letzten Konsequenzen zu unterstützen.

Uns ging eine große Anzahl entrüsteter Meinungsäußerungen großer hallescher Sportvereine und bekannter Sportführer zu. So wie können wir weiter bestehen, daß sich der hallesche Stadverband für Leibesübungen in dem sämtlichen halleschen Turn- und Sportvereine aufzunehmen lassen hat, bereits vor kurzem auf Grund einer Anregung von uns mit diesem Zuteilung beschäftigt hat.

Dort wurde festgestellt, daß das Stadion ohne Wissen des Stadverbandes und nach einer Verführung der Mitglieder der Sportplatzkommission veräußert worden ist. Man war sich in der Beurteilung einer solchen Handhabung und der Verpachtung an sich einig. Und es ist bezeichnend für die Erzeugung

Revor es soweit kommt, möchten wir aber der Hoffnung Ausdruck geben, daß der neue Magistrat, an der Spitze Oberbürgermeister Hg. Dr. Dr. Weidemann, Mittel und Wege finden wird, den städtischen Sportplatz wieder zeitlich fürhallescher Meute zu unterstellen, die es zu einer Katastrophe kommt, die nach unserer Meinung durch den Selbstübergang des früheren Magistrates kommen muß.

## Schrittmacher und Trainingsbetrieb

Die hallesche Radrennbahn vor dem Eröffnungsverein am kommenden Sonntag

Es ist immer ein Zeichen der Aufzucht, wenn die Schrittmacher mit ihren Fahrern oder umgekehrt Jahre lang zusammen bleiben. So kommt Dorn wieder mit Schindler an den Start, da beide sich im vorigen Jahre genügend verstanden und ebenfalls gute Nennen geliefert haben. Neufeldt hatte infolge des Kontraktverlustes seitens seines bisherigen Schrittmachers Meunier im Vorjahre seinen festen Schrittmacher. Er hat sich jetzt mit dem Berliner Guido Wittig verbunden, mit demselben Wittig, welcher seinerzeit Ealdon 10 Jahre lang von Erfola zu Erfola führte. Schindler ist auch in diesem Jahre mit dem alten bewährten Ellenberger aus

bekommen, so daß die Gewähr von bestem Leistungen geboten ist, daß das auf Kampfbahnen gefahrene Rennen Kämpfe lassen wird, wie vielleicht nie zuvor.

So ist es denn auch kein Wunder, daß sich auf dem Städtischen Radrennbahn bereits ein lebhafter Trainingsbetrieb entwickelt hat. Von Halle allein haben sich nicht weniger als 18 Fahrer für die Kurstreckenwettkämpfe am 8. April gemeldet. Natürlich möchte jeder gewinnen, und dieser Wunsch bei den Amateuren wie bei den Berufsfahrern ist es, der schon seit mehreren Tagen die Radrennbahn im vollen Trainingsbetrieb erscheinen läßt. Den bisherigen Amateuren wird es am Sonntag nicht leicht gemacht werden, zu einem Siege zu kommen, den kein geringerer als das Mitglied der Nationalmannschaft, Lorenz Chemnitz, erreicht am Start, ferner der Leipziger Zeitlich u. c. Die Fahrer bestritten ein Sprintrennen mit Vor- und Rücklauf, ferner ein Punktefahren über 4000 Meter.

Neufeldt und Dorn sind täglich am Radmittag bei einem ernsthaften Training anzutreffen, in dem besonders Dorn seine Leistungen zeigt. Neufeldt wird sich bis zum Sonntag ebenfalls hinter seinem neuen Schrittmacher einzuordnen haben. Nebenfalls benötigt jeder freie Minute, um sich durch ein ernsthaftes Substraining an einen großen Kampf am Sonntag vorzubereiten. Auch Schindler und Schäfer, die am vergangenen Sonntag in Leipzig, und Wihörde, der in Hannover besten bzw. ganz vorn anstanden, sind bei Erscheinen dieser Reihen in Halle eingetroffen, um sie ihnen noch bis Sonntag verbleibende Zeit mit einem Substraining auszufüllen.

Das offizielle Schrittmachertaining beginnt am Sonntag, den 8. April, gegen 5 Uhr. Das große Interesse, das das hallesche Publikum an der diesjährigen Saisonöffnung der Wihörde Bahn nimmt, zeigt sich in einem lebhaften Einleben des Vorverkaufes, der bereits seit Anfang dieser Woche eröffnet ist.

Konkurrenz hatte er in Werner Zeitloff, früher Saale 96 jetzt Sport Halberstadt, der den zweiten Platz belegen konnte.

Außerdem konnte Saale 96 auch noch in anderen Nennen gute Plätze belegen. So im Nennschwimmen der Klasse 10 und im Freistilschwimmen der Klasse 10 durch Wilhelm Mehmisch, Herbert Löber und Erich Reimer, die durchweg gute Plätze belegen konnten. Damit hat Saale 96 in diesem Jahre wiederum durch schon verschiedene gute Erfolge, die bereits an dieser Stelle mitgeteilt worden sind, bewiesen, daß, wenn auch im Stillen, so doch eifrig in seinen Reihen gearbeitet wird.

„Germania-Festfest“ Oster-Matinée. Am 1. Osterfesttag, vormittags 11.15 Uhr, veranstaltet „Germania-Festfest“, wie alljährlich seine seit Jahren beliebte Sport-Matinée, und zwar findet in diesem Jahre der große Meisterschaftskampf im Ringen gegen den Magdeburger Turnverein von 1848 statt. Außerdem sorgen einige erstklassige Kräftigenkämpfe für Vervollständigung des Programms.

194 Meter hoch sprang der polnische Hochsprungmeister Klawogst bei einem Gallospenfest in Worjchau und stellte damit einen neuen polnischen Gallospenrekord auf. Klawogst erreichte in der vergangenen Saison mit 1,90 Meter die beste europäische Hochsprungleistung.

Der einzige deutsche Schwimmverein in Polen, der „Ertle Schwimmverein“, stellte auf einem Schwimmfest in Krakau zwei neue polnische Bestleistungen auf, und zwar über 600 Meter Kranl mit 4:39,2 und über 4mal 100 Meter Kranl mit 4:38,2.

Wettersnachrichten. Saale 96. Am nächsten Montag findet das Schwimmen im Schwimmbad von 7 Uhr bis 9 1/2 Uhr statt. — Am Montag, den 10. April, weist Dessau 04 zu unserem Lieblingsabend in Halle. Wir laden die Eltern unserer Mitglieder dazu herzlich ein.



SORTE R6 0/M

ERNTEN 27 BIS 30 + MUSTERCIGARETTEN + MISCUNGNSNUMMER R6 0/M



Diese Cigaretten werden in den Fabriken... hergestellt. Die Hauptvermehrung stammen aus folgenden Distrikten: Dalmatien, Venedig, Dalmatien, Kroatien, Albanien, Serbien, Jugoslawien, Ungarn.

REEMTSMA CIGARETTENFABRIKEN G. M. B. H. ALTONA - BAHNENFELD

Beste Provenienzen und sämtliche Tabakblätter

Doppelt fermentiert

4 1/2

Gr. Eröffnungspreis über 100 km starten Schindler, Wissbröder, Schäfer Neufeldt, Horn am 9. April 2 Uhr nachm. auf der Radrennbahn Halle

kommen geliebten. Ellenberger ist ja in Halle gut bekannt. Schindler und Wachmann zu kennen, wäre einfach nicht vorstellbar. Wihörde kommt mit Weinhold jun. Auch beide sind zusammen geblieben. Wissbröder hatte in Halle bisher noch, lieferte aber unter der Führung seines Schrittmachers auch Nennen großen Nennen. Als Meisterschrittmacher ist der Gallener Schindler sehr verpflichtet worden. Auch er hat sich seit dem Vorjahre erheblich verbessert.

### Oberabturnen der Kinder im Hall. 663.

Wieder ist die Zeit herangekommen, wo viele junge Mädchen die Schule verlassen und nun durch Erlernung eines Berufs den Kampf ums Dasein aufnehmen müssen. Glück ist es, der, der hierzu einen gesunden Körper und Geist besitzt. Ein jeder sollte heute durch die Pflege der Leibesübungen befestigt sein, seinen Körper gesund und stark zu erhalten. In der Turnhalle am Mohlpfad zeigen am Donnerstag, den 6. April, abends 18 Uhr die Mädchen ihre turnerischen Können. Karaffa, Jungen und Körperkultur, Einzel- und Volkstänze, Geräteturnen und Ballspiele sind die Darbietungen, die in bunter Folge gezeigt werden.

### Saale 96 in Halberstadt erfolgreich

Am vergangenen Sonntag startete Saale 96 zu dem verbandsoffenen Schwimmfest in Halberstadt. Ertrabden nur ein ganz kleiner Start war, konnten gegen die außerordentlich gute Konkurrenz wie Hellas Magdeburg, Ellen Magdeburg und Sport Halberstadt, die einen sehr guten Ruf im Deutschen Schwimmverband haben, zwei erste Siege erzwungen werden.

In dem Rennen über 100 Meter beliebige der Klasse 10 konnte Wilhelm Mehmisch seine Superiorität durch einen weiteren Erfolg veranschaulichen. Er gewann sein Rennen ohne sich ausgeben zu müssen gegen 2 Konkurrenten von Hellas Magdeburg in der Zeit von 1:07,5. Der andere erste Sieg wurde von seinem Bruder Werner Mehmisch in dem 100-Meter-Freistilrennen der Klasse 10 erzwungen. Er benötigte die Zeit von 1:27,5. Eine sehr starke







# Die Aufgaben des nationalen Schrifttums

Von Franz Alfons Cayda, OÖ.

Wir müssen uns klar sein, den besten Zusammenbruch hat die verfallene, verurteilte, unerschöpfende Kultur dieses Jahrhunderts erst ermöglicht. Nur, wo im Volkstum die menschlichen und geistigen Kräfte rein, ungebunden, natürlich und einfach sich entwickeln, ist jenes allgemeine menschliche Heiligtum von 1813 selbstständig. Und nur wo gewisse alle Überwindungen des Volkes jene Wissenschaft bebildet, die durch unerschöpfliche Sinne und Intuition, durch Unablässigkeit geschaffen wird, konnte die unbedingte Opferwilligkeit der Nation von 1804, 1806, 1807/71 erreicht werden.

Mit der Schwärze für ausländisches Wesen, die dem Deutschen eigenlich ist, haben wir der westlichen Kultur die Fäden weit aufgemacht, bestimmten, uns über alle Wesen im Osten, Westen und Ägypten — und vergaßen immer mehr eigenes Wesen und Land. Ja, 1914 ist aufgedreht aus dem sinnlosen Zerfall dieses verurteilten Kulturgenusses, finden wir nicht mehr zu jenen deutschen Quellen, die die deutsche Identität immer gesendet haben: Ringelungen, Irre.

Aber erst die Jahre nach dem Kriege offenbarten ganz den gewaltigen Mangel des Deutschen, das Schwinden des deutschen Gewandens im breiten Massen des Volkes; erst die geäußerte Schmach und das schmerzlose enthaltene wache Wesen jener Kulturen um uns löste das Erwachen auf deutsche Art, den Willen zum Deutschen. Und das Erlebnis der masselosen Mangelheit, des seelenlosen Ansehens der physisch-ökologischen Kultur der Fremde löste den Hebel für die höchste Erneuerungsbewegung aus. Die höchsten Träger arbeitsreicher Kultur: Schule, Kirche, Familie sind durch den modernen Geist weitgehend geschwächt worden. Die Kirche in ihren Wirkungsstätten zurückgebildet, in den Schulen die lebendigen Kräfte einer geistlich begreifenden Erziehung verdrängt, der bildende und schneidende Familienkreis durch die wissenschaftliche Welle, durch die bezugslosen fremden Ideen oft bis auf ein trostloses Überlebensmaß gesunken, gegenwärtige Zerlegung abgehört.

Hier und gerade jetzt eröffnet sich den großen geistigen Kräfte der deutschen Kunst und des deutschen Schrifttums die allerhöchste Wirkungsmöglichkeit. In angelegter Anstrengung, die die Intuition der deutschen Elends, die Ginstigkeit gerade auf diesen Gebieten gemacht haben, um bei der Macht zu bleiben, erhält das deutsche Schrifttum entscheidende Bedeutung.

Wolfgang Schand und Schmutz einerseits, jüdische, demokratische und sozialistische andererseits, und verfallende Kunst und Literatur-Produktion andererseits überkommen mittels Presse und Rundfunk, Radio und Kino das ganze Volk mit verderblichen Ideen. Dazu erheben diese Dunkelkräfte eine unheimliche Fülle in der mangelhaften Kraft, in der Minderwertigkeit, in der Feigheit vor dem unbedingten Bekanntheit bei den Deutschen und in der Ungeistlichkeit der

verantwortlichen Stellen, die aufstehenden Kräfte am zweckmäßigsten ins Volk zu setzen. Dem deutschen Schrifttum weist diese Zeit zwei Aufgaben als erste Notwendigkeiten zu: die schöpferische Arbeit des Dichters, Schriftstellers und Forscher im deutschen Gedanten, und die vermittelnde und abwehrende Tätigkeit der deutschen nationalen Presse.

Und so erhebt der Ruf an die Schriftsteller: Stellt euch, deutsche Dichter, wieder lebendige Vorbilder auf, laßt uns Kampf und Sagen, Menschentum und Menschenführung erleben, schenkt uns die Erkenntnis eilen Menschentums, der reinen Taten des Daraus und des Geistes, die Schönheit des deutschen Sinnes und Trachtens. Stählt unser Blut, erweckt unser Gewissen, entzündet die Hoffnung und den Mut, bildet Stolz und Bewußtheit. Holt uns deutscher Vergangenheit das Bildnis des Deutschen und gebt ihm den Glang und die Würde eurer Schicksal, eurer ganzen Rasse, die Kraft unterfächter deutscher Sprache. Mündel von nationaler Größe des deutschen Volkes, von der größten Macht des Deutschen: von der Kreise, daß sich unser Leben heilig gehalten und wir sehr im Kleinen und Geringsten Taten üben. Giehet Feuer ins Herz und

## Deutsche Privatschulen in Südwesafrika

Die Grundpfeiler des Deutschtums in Südwesafrika

Aus Windhuk erhalten wir die folgende Aufschrift:

Mit Ende des Krieges, der uns neben anderen Sorgen und Opfern den Verlust der stolzen Kräfte, übernahm die Mandatsverwaltung in Deutsch-Südwesafrika weit mehr als die Hälfte aller Schulen, die bis dahin von der deutschen Regierung betreut und unterhalten wurden. Wenn auch unter dem neuen Regime die deutschen Lehrkräfte zum großen Teil im Amt blieben und in anerkannter Weise deutsche Lehrgänge beaufsichtigten, so fehlte doch das Element der Schulerziehung seit dieser Zeit doch darauf hinaus, englische Lehrkräfte heranzubilden.

Diese Tatsache erkannten die Deutschen in Südwesafrika sehr schnell und zogen daraus die Konsequenzen. Sie sorgten selbst für die Erziehung ihres Nachwuchses, indem sie unter großen materiellen Opfern, die weitgehenden deutschen Privatschulen schufen. Es bildeten sich nach der Bestimmung Südwesafrikas vom deutschen Mutterland Schulvereine mit dem Ziele, diesen Vereinen des Südwesafrikas das sichere Fundament zu geben. Mit welchen Opfern der Bestand der deutschen Privatschulen in diesem Lande erhalten worden ist, davon macht sich der Reichsdeutsche gar keinen Begriff. Die Überzahl der Privatschulen, die von und für Südwesafrika bestanden, hat den deutschen Eltern im Jahre 1924 43.000 Mark gekostet, eine Summe, die sich beim besten Willen nicht ermäßigen läßt. Die Schulen in Südwesafrika kamen schon immer teuer zu stehen, denn dieses sehr

Freiheit in der Seele, sind den Großdeutschen Reinheit, deutscher Einheit, Kraft und Glanzlicht.

Große Leistungen reiner, wesentlicher deutscher Kunst und Wissenschaft haben schon lange der Vereinigung mit dem Volk. Jährliche und schöpferische Leistungen unter uns, deren Wert an der Hand der Zeit veranschaulicht deutschen Seele empfangen; an den Grundmännern des neuen nationalen geistigen Domes haben Jahrgänge in der Stille die Kräfte, großherziger Geister. Und langsam erziehen auch neue Talente und Schöpfer-naturen und werden, die Entwicklung weiterzuführen. Nur die Übermacht der Untertreffe und ihre Taktik des Vorkommens über der Bekämpfung und das unbedingte Behalten eines großen Teiles der nationalen Presse ermöglichte, daß diese starken nationalen geistigen Kräfte nur Gemeinden erloschen, statt ganze Volksteile.

Und so gilt der bringende Ruf der deutschen Presse:

Stellt euch, deutsche Zeitungen und Zeitungen, innere Programme und handelt dann einwirkend von Werten und Meinungen; hallet Umfassung, laßt die Werte und Verhältnisse auf, die sie auf dem allgemeinen Markt nicht findet, Schätze einer Art, laßt die Ehren von Weizen, den ein Erwecker hat mehr als oben als hundert Klein, ein Wahrheitswort, Götter, mit ein paar stillen Worten mehr als

dünn besetzte Land erfordert ja nicht nur den Unterhalt vieler kleiner Schulen, sondern auch von Schülerpersonaten, die es wegen der unangehörigen Entfernungen oft notwendig ist, daß die Schüler im Schulort selbst wohnen.

Die Mandatsregierung hat in den vergangenen Jahren einigen deutschen Privatschulen Privilegien gewährt. Die sich aber noch Jahr zu Jahr immer mehr verringert haben. Diese Privilegien sind weniger ein Ausdruck der Verehrung deutscher Schulkräfte, sondern werden aus der richtigen Erkenntnis heraus gegeben, daß die Unterhaltung bestehender Schulen billiger ist als die Einrichtung neuer Institute.

Infolge der schlechten Wirtschaftslage ist die Zahl der deutschen Privatschulen in Südwesafrika ständig zurückgegangen, und die wenigen noch bestehenden sind ebenfalls außer Gefahr. Es ist den deutschen Eltern beim besten Willen nicht mehr möglich, Opfer in der bisherigen Höhe zu bringen; so ist leider zu befürchten, daß auch die letzten deutschen Privatschulen im Laufe der Zeit Regierungsschulen werden, die selbstverständlich die Kinder im Sinne der Mandatsregierung erziehen und beeinflussen.

Die Erhaltung der deutschen Privatschulen in Südwesafrika liegt im Interesse des kulturellen Zusammenhalts der deutschen Bevölkerung und nicht zuletzt des deutschen Mutterlandes selbst. Hier muß die Heimat helfen, damit aus den vielen Opfern der letzten Jahre die erhofften Früchte reifen können.

Antje ter Wehn kommt, die schöne Antje, die den Rednerinnen so gut gefällt wie Lues Land. Sie trägt Wasser und Brot, um ihn zu loben und zu sagen, den Lues. Aber der will nicht, hat keine Zeit, nicht einen Satz sagen lang. Ein Sprunghoch, vor trinkt und ist schon zu kämpfen muß wie Lue.

Rednerin! Schon ist die Sonne über den Witten hinaus.

„Es wird es nicht schaffen.“ sagen die Rednerinnen. Zusammenbrechen wird er. Keum können die Gütle noch.

Aber sie müssen können. Lue hat keine Reiche, niemals nimmt er eine. Sein Zusatz genügt. Auch heute. Die Pferde haben aus wie Lue.

„Vorwärts! Vorwärts!“

Als die Sonne finkt, hat Lue kein ganzes Gut mit einer Furcht umflüht; sein ganzes Gut.

Auch die Rednerinnen haben Furchen; auf der Seite zwischen den Augen. Aber von Lues Land haben sie nichts.

„Vog Donner und Hagelschlag!“ Lue ter Wehn hat es geschafft. Was nun? Da gibt es nicht viel zu raten. Rednerung hat Ehre im Reibe. „Gleichwohl, Lue ter Wehn! Versetz dich in Vertag.“

Du weilen ist beim die Rednerinnen, nach Wehen, wo steht die Sonne finkt, lue ter Wehn nach Ehre, wo sie vorange wieder aufgehen wird wie am heutigen Tage.

Dabei fittet lue ter Wehn noch mehr als die Gütle im Stell. Lue hat sich mit Quellwasser, recht sich und lacht.

Antje lacht nicht. Sie weiß: Wenn morgen die Sonne erwaucht, wird Lue heimlich die Erde fassen. Die seinen Witten schon helfen, wird seine Pferde wie Kinder freudlich und wird sich ausweinen die Antje, die jetzt sein Haar löst und spricht: „Ich bin stolz auf dich und liebe dich und bin dein wie dein Land!“

die Wäcker und Aleranten mit langsam reizen Geschick. Fördert die Wesenheit, die Abwehr der kleinen Bergrichter bei jeder Sächelchen, mögen sie noch so rühlig auch kommen; jetzt heraus, was Kraft, Geist und Züchtelelemente hat, stark gibt Wissen. Ganz der gerührenden Dilettanten des Deutschen; laßt ab, was anderen nicht geht, ist, was treuhalten und folgen kann. Der Deutsche ist durch den Kampf gegen die Jahre, durch den Wäcker, Gegenwart laub geworden; immer und daher finden und sagen von deutscher, von deutschen Wesen, immer wieder so, wieviel auf deutsche Taten des Geistes, auf Sinnbilder deutschen Denkens im geistlichen Welt. Und nicht nur die Gegenwart ist in die Fälle des Gut — kein fe bezugs aus Vergangeneit der Werke wahrhaft dem Dichter und Denker.

Die Massen-Presse war die größte Verbreiterin jenes Schandens, der sich mit einem Bescheid, weil er sonst über nichts gehen würde, und sie konnte doch das höchste Verbindlich zwischen Werk und Volk sein, zwischen dem Willen zur Erneuerung und dem Wesen der Erneuerung, die bürgerliche Presse hat Jahrzehnte verlagert die wenigen Ausnahmen behältigen die greifen? Woher die Armut, das Unwissen, wie ich die Leiter des kulturellen Fortschritts der Zeitungen nennen möchte, übersteht an dieser Aufgabe sei? Voraussetzung die Freigabe der Eigenbedeitel, der Gleich des Klügelwesens, der Kirchturns. Ein großer Wettbewerb ist möglich — unbedingte Leistung für die Verbesserung des Deutschen.

Deutsch sein heißt eine Sache um sich selbst wollen tun. Möchten die Besondere geistige Vorreiter in Deutschland und allen der nationalen Presse sich der Verantwortung ihrer Aufgabe bewußt werden!

## Reichstagung des Nationalsozialistischen Lehrerbundes

am 8. und 9. April in Leipzig, Zw.

Konkret Führer und Vörager sprechen über Aufbau der deutschen Schule im Dritten Reich.

Anmeldungen der Parteigenossen Mitglieder des NSLB, sofort an die Reichleitung, Bahnhofs, Brungasse 2, in Einsparung der Kosten für die Teilnahme 3 M. einzahl. Mitteilungen am 9. April auf Postfachkonto Nürnberg 3461, 9. April Lehrer Hans Scheum, Vörsitz.

Teilnehmerkarten können auch am Sonnabend, dem 8. April, in Leipzig, „Sanzioni“, gekauft werden.

Anfragen wegen Unterkunft (evtl. Quartier) an: Naartieramt NSLB, Lehrer Gg. Pawitzki, Leipzig-Knaulberg, August-Wüller-Strasse 9.

## Wie sag' ich's meinem Tenor?

Einmal recht groben Unwag ist ein Wiener Theatendirektor ein, um ein Tenor auf möglichst feiner Weise zu bekommen. Der Sänger vertritt nämlich außer eine herrliche Stimme auch über einen so langweiligen Bauch. Und wenn man nun von Tenoren allerlei erzählt ist — dies ist doch das Guten zu viel. Der Tenor hat die Eigenschaften: Ein Wolf war einmal in dem Baueingebüß eingebunden und hatte dort ein Fund, das Lamm und das Schaf gefressen. Gerade hand das unerfährte Tier im Gefährte, auch den Kanarienvogel zu verschlingen, als der gefiederte Sänger plötzlich die Stimme erloß. Das geschah dem Wolf sehr, daß ebenfalls zu fingen begann. Aber nun ist die Vauten herbei und verzerrten den Mund jümmerte. Als es ihm geschick war zu kommen, erzählte er dem Fuchs sein Mißgeschick. Der aber meinte unerbittlich: „Wenn Du freist, warum singst Du?“ Als der Tenor die Geschichte vernommen hatte, war ihm die Appetit ganz und gar vergangen.

## Die ärztlichen Bemühungen

Der als recht good bekannte französische Chirurg Danyvire hat ein einseitiges schiefes Kinn eine schwierige Operation vorgenommen, doch nur es der ärztlichen Bemühungen, das Leben des Kranken zu retten. Nach einigen Tagen kam der Nestschmerzliche des Verstorbenen zu dem Arzt, gleich die Honorarrechnung und sprach in die schiefen Bemühungen ans. „Wie?“ fragte Danyvire. „Haben Sie vielleicht für eine andere Einsele meine ärztlichen Bemühungen nötig?“

## Uwe ter Wehn

Stilze von Hans E. Manns, Innsbruck.

Die Rednerinnen Grafen waren ein raubes Geschlecht. Nach jedem harten Wort hatten sie die Hand am Schweißtauch; auch bei Uwe ter Wehn, obwohl der ihnen aus dem Wege ging, wenn sie über Randfragen oder Reder ritten. Aber sie trauten sich über den tüchtigen Kerl. Sein Baueingebüß war zu groß, und der Bauer zu frei. Er sollte sein Gut den Rednerinnen geben. Dann konnte er ein anderes als Leben haben.

„Wen? — Nein!“  
„Ich bin Uwe ter Wehn!“  
„So? Baueingebüß?“ Sie wollten ihn schon klein kriegen. Ein Hämmeln Weidnerin konnte das Gut umfassen, den Weh behagend, den Weidnerin gefangen sehen. Was sollte dann Uwe ter Wehn machen?

Der und seine Anrede konnten mit Dreifstiegen schlagen. Das hatten sie schon bei wiesen. Uwe ter Wehn hatte nicht nur Körner aus Aehren gedroschen, auch Frechheiten aus Schindeln. Es würde kein leichter Spah werden. Aber auf die Antje mußte er, der Uwe. Warum? Die Rednerinnen alleweg!

„Und die Uwe ter Wehn alleweg!“  
Dennoch sollte er einen Vertrag vor. Seine Frau wollte es so, die Antje. Und die Lette er lieb. Der Gesamt könne er auf die Dener doch nicht trauen, meinte sie. Er meinte es auch, aber er sagte es nicht; schon gar nicht den Rednerinnen.

Senen vor ein Vertrag nicht unwillig braunen. Sohe letzte die Ged. Was man mit einem Sandschlag oder Federstich machen konnte, war billiger. Also was für ein Vertrag?

„Ich, Uwe ter Wehn, will von meinem Gut nur das begehren, was ich an einem einzigen Sommertag von Sonnenaufgang bis Sonnen-

untergang mit meinem Pfluge umfahre. Das andere soll Euch gehören, den Rednerinnen.“

„Furchen wie die Rednerinnen beim richtigen Pflügen?“  
„Jawohl! Und Rednerung soll dabei sein.“  
„Einerhanden, Sandschlag! Ein Mann ein Wort!“

Die Rednerinnen lachten, als Uwe ter Wehn gegangen. So billig waren sie noch nie zu Land gekommen. Und was für Rand! Uwe ter Wehn pflegte die Scholle wie kein anderer im Bau.

„Und wenn wollt er pflügen, der Dummkopf? Morgen schon? Da müßten die Rednerinnen früher aufstehen als die Sonne. Aber das lohnte sich, zumal die Ernte noch auf den Feldern stand.“

An andern Morgen, ehe die Sonne kam, ritten die Rednerinnen zu Uwe ter Wehn. Der hand bereit und wartete auf sie und das Tagesgeleit.

„Hier Gütle hatte er vor dem Pflug. Daran hatten die Rednerinnen nicht gedacht. Und den Pflug hatte er mit Geviechten aus Eisen und Blei beschwert. Daran hatten sie erst recht nicht gedacht. Ihre Geviechter waren länger als gekern.“

„Die Sonne kam. Erster Frührothlehn. So! Nicht mit Gott und Hüß wie sonst, nein, mit Holla und Heiß!“

„Jod, jod! Tief geht der Pflug, von Geviechten schwer. Schnell gräbt der Pflug, von Lues besten Pferden beschwert.“ „Vorwärts!“

Die Geviechter der Rednerinnen sind noch länger geworden. Aber das sieht Uwe nicht mehr. Er sieht die Grenzen seines Gutes, auf denen er entlang schreitet, sieht den heiligen Boden, den Pflug, die Gütle, sonst nichts.

„Vorwärts! Vorwärts!“ Die Gütle schwinen. Uwe ter Wehn ritt der Schwanz in Wägen von der Stirn. Das Gehwand dampft wie das Fell der Pferde.

# Mitteldeutsche Nationalzeitung

HERAUSGEBER: RUDOLF JORDAN, M. D. L.

4. Jahrgang Die „Mitteldeutsche Nationalzeitung“ erscheint täglich (außer Sonntagen) mit höchstens 2 Beilagen. „Batterien u. Welt“ - Erlaubnisse bei Güterumschiffung. Diebstahl, Betrug, Erpressen oder Verbot können nicht bestraft werden. Verlag, Herstellung, Abonnements- und Anzeigenverträge usw. Ver- fahren. Preis für Seite 8 unter dem Anpreisung. - Unange- forderte Manuskripte ohne Rückporto werden nicht zurückgeschickt. Nummer 82

## Der Kanzler vor dem Deutschen Landwirtschaftsrat

### Die Erhaltung des deutschen Volkstums als Mission der nationalen Regierung

### Die Notwendigkeit nationaler Wirtschaftspolitik

Berlin, 6. April. Am ehemaligen Herrenhaus in Berlin fand gestern die 68. Vollversammlung des Deutschen Landwirtschaftsrates statt, zu der zahlreiche Vertreter der Deutschen Landwirtschaftskammern aus dem ganzen Reichsgebiet erschienen waren. Der Präsident des Deutschen Landwirtschaftsrates

Dr. Brandes eröffnete die Tagung und sprach dann über den Aufbau der nationalen Agrarwirtschaft.

Dr. Brandes führte u. a. aus: Welche Art von Wirtschaftspolitik in Zukunft getrieben werden soll und auf welchen Grundlagen der Aufbau der deutschen Wirtschaft sich vollziehen soll, ist durch die Massenveränderungen des Reichstanzlers festgelegt.

Dr. Brandes führte u. a. aus: Welche Art von Wirtschaftspolitik in Zukunft getrieben werden soll und auf welchen Grundlagen der Aufbau der deutschen Wirtschaft sich vollziehen soll, ist durch die Massenveränderungen des Reichstanzlers festgelegt.

Dr. Brandes führte u. a. aus: Welche Art von Wirtschaftspolitik in Zukunft getrieben werden soll und auf welchen Grundlagen der Aufbau der deutschen Wirtschaft sich vollziehen soll, ist durch die Massenveränderungen des Reichstanzlers festgelegt.

Dr. Brandes führte u. a. aus: Welche Art von Wirtschaftspolitik in Zukunft getrieben werden soll und auf welchen Grundlagen der Aufbau der deutschen Wirtschaft sich vollziehen soll, ist durch die Massenveränderungen des Reichstanzlers festgelegt.

Wirtschaftspolitik ist und wie notwendig es ist, die Fehler deutscher Wirtschaft im Zukunfts zu korrigieren.

Als dann ergriff der Reichskanzler Adolf Hitler

das Wort. Eingehend auf die Begrüßungsworte des Reichstanzlers Brandes erklärte er, daß an der geistlichen Wandlung unseres Schicksals der deutsche Bauer unersetzlich den wesentlichsten Anteil habe. Der Kanzler fuhr fort: Wenn ich über alle wirtschaftlichen Einzelerscheinungen, über alle politischen Wandlungen hinweggehe, dann bleibt am Ende das wesentlichste die Frage der Erhaltung des Volkstums an sich und diese Frage wird nur glücklich beantwortet werden können, wenn die Frage der Erhaltung des Bauerntums gelöst ist. Denn daß unser Volk ohne Städte bestehen konnte, wissen wir aus der Geschichte, daß es ohne Bauern bestehen kann, ist unumgänglich. Alle Schwandlungen sind am Ende zu ertragen und alle Schicksalsfälle zu überwinden, wenn ein gesundes Bauerntum vorhanden ist.

Wenn wir ganz nüchtern die Erhebung übersehen, müssen wir feststellen, daß von den Städten diese Erhebung nicht möglich gewesen wäre. Wenn man solche Grundbesitzer gewonnen hat, bedingt sie das Handeln auf zahlreichen Einzelheiten und das Wesen zahlloser Einzel-

(Fortsetzung auf Seite 2)

### Roosevelt in Hemdsärmeln

Von Paul Oskar Gebel. Er sich der frühere amerikanische Präsident Hoover auf sein Landgut in Kalifornien zurückzog, hielt er sich noch einige Wochen in Washington und später in New York auf, weil er Roosevelt nicht zutraute, mit den außerordentlichen Schwierigkeiten der Nachfolgerenschaft eines Präsidenten, unter dem die amerikanische und die Weltwirtschaft zusammenbrach, fertig zu werden. Aber Roosevelt zog sich in „Weißes Haus“ die Fude aus und ging aus Kuratieren. In Hemdsärmeln, wie die gesamte amerikanische Öffentlichkeit anerkennend hervorhob. Er selbst ließ schon durchblicken, daß er regieren wird. Im jeden Bereich.

Keinmitleid genügt diese Drohung. Dem Amerikaner heißt es leichter und bei weitem an härteren entwidener Sinn der Gesamt sinn zur Verfügung. Dem höchsten Landesparlament angegehört, ist dort ein sehr lohnendes Geschäft. Es bringt jährlich völlig mühelos 10 000 Dollar, 42 000 Bl. Das ist die Schlüsselrolle, an der die großartigen Parlamente, denen eine der fortgeschritten und gewaltigsten Nationalbibliotheken mit mehreren Millionen Bänden angegliedert ist, stets zu treffen sind. Der amerikanische Präsident besitzt nun so weitgehende Vollmacht, daß er zu jeder Zeit die Demokratie praktisch in eine Diktatur umwandeln kann. Nichts würde ihn aus seiner Volkswahl hervorzu- gangenen Präsidenten, der nicht nur herab- steigt, sondern so gut wie allenverantwortlich regiert - oder regieren soll! - vollstän- digen machen, als ein kräftiger Schlag auf die Briefkäse der Kongressmitglieder. Sie drängen es unter Hoover zu einer Mäßigung wegen ihres handlungs-Verlangens als Beleg- geber, die mit hochgeprossener Spannung gelassen ist. Aus der Mitte des Hauptausschusses dieses Parlaments selbst kam die für europäische Ohren erstaunliche Kunde, daß mit schwersten innerpolitischen Gefährdungen gerechnet werden müsse, wenn die Wiederaufrichtung der zusammengebrochenen amerikanischen Binnen- und Außenwirtschaft nicht bald mit glücklicher Hand angepackt wird.

Roosevelts Umgebung behauptet mit berechtigtem Stolz, daß der Präsident dafür einen Plan habe, dessen Einzelheiten er mit aller ihm zu Gebote stehenden Zuträuflichkeit bearbeite. Es muß allerdings etwas geschehen, in der neuen und in der alten Welt. Amerika besitzt auf politischem und wirtschaftlichem Gebiete für die Wiederaufrichtung zwar nicht die Schlüsselrolle, aber eine Anzahl wichtiger Schlüssel, die gemeinsam mit denen der führenden europäischen Staaten, also der Großmächte England, Frankreich, Italien und Deutschland, gehandhabt werden müssen. Es gehört zu den härtesten Krisen-Punkten des neuen amerikanischen Machtabers, daß er im Gegenfall zu seinem ungemein überhäubten Vorgänger Hoover nicht die Zergliederung - ist, daß die Vereinigten Staaten für sich allein wirtschaften und von der Hilfe unbehelligt bleiben könnten. Rund 40-50 Millionen amerikanische Bürger üben die wirtschaftliche Verantwortlichkeit seines „schamhaften“ Vorgängers mit dem Schicksal des Darbens und Hungerns. Roosevelt gebietet zu der handvoll amerikanischer Politik, die eine der Hauptquellen dieses ungeheuerlichen Zustandes in dem an Geld und Naturreichtum reichsten Lande der Erde in der gefährlichen Fülle und Handlungspolitik der Hooverjahre erblickten. Der neue Präsi-



## Die Ministerreisen

### Themen der Viererpackts, der Weltwirtschaftskonferenz und der Schuldenregelung

Die Besprechungen der Viererpackts, der Weltwirtschaftskonferenz und der Schuldenregelung werden in London und Berlin fortgesetzt.

### Norman Davis bei Daladier

Norman Davis aus Paris fuhr nach Berlin. Paris, 6. April. Davis hatte am Mittwoch eine kurze Unterredung mit dem französischen Ministerpräsidenten. Der Besuch Davis bei Daladier galt einem allgemeinen Überblick über die internationale politische Lage und der Abrüstungskonferenz.

Es scheint, als ob Davis sehr schon den Eindruck gewonnen hat, daß seine Besprechungen in Paris und Berlin ganz besondere Bedeutung zukommen. In sonst nur unverständlichen Kreisen nimmt man deshalb an, daß er von Paris aus zunächst die Reichshauptstadt aufsuchen werde, um mit der deutschen Regierung die Besprechungen fortzusetzen, die in London und in Paris im Vordergrund des Interesses standen, das heißt, die Vorbereitung der kommenden Weltwirtschaftskonferenz und die Auffassung der amerikanischen Regierung zu dem sogenannten Viererpackt.

Norman Davis genährte einem Vertreter des „Antanfangs“ eine Unterredung, in der er u. a. sagte, er made lediglich eine Informationsreise durch Europa und habe daher seiner eigenen Auffassung über die augenblickliche politische Lage keinen Ausdruck zu geben. Die amerikanische Regierung habe

nicht die Absicht, in Genf einen eigenen Abrüstungsplan zu unterbreiten, sie schloß sich vielmehr den Vorschlägen der englischen Regierung an, die sie als nützliche Verhandlungsgrundlage betrachte. Davis erklärte abschließend, er werde bis Ende dieser Woche in Paris bleiben, aber über seine Reise nach Berlin seien noch keine endgültigen Beschlüsse gefaßt worden.

### Gegen eine Verjüngung des Mussoliniplanes

Erläuterung des Großen Fälschlichen Rates. Rom, 6. April. Der Große Fälschliche Rat, das höchste verfassungsmäßige Organ Italiens, ist Mittwoch Nacht unter dem Vorsitz Mussolinis zusammengetreten. Nach dreistündiger Sitzung wurde folgende Tagesordnung verlesener:

Der Große Fälschliche Rat erklärt seine Zustimmung zum Vorgehen des Chefs der Fälschlichen Regierung, das in realer Erkenntnis der politischen Lage besteht ist, Europa den Frieden zu sichern und das Werk der Verhängung in die Wege zu leiten. Er betont, daß die Grundzüge des Mussolini-Planes unverfälscht bleiben müssen, weil sie allein die Bedingungen schaffen können, einen allen Interessen gerechten Frieden zu gewährleisten. Die Sitzung wurde um 1 Uhr aufgehoben und ist auf den 2. Mai vertagt worden.

### Macdonald fährt über Ostern nach Washington

London, 6. April. Die „Times“ berichtet, man habe den allgemeinen Eindruck, daß als Ergebnis der letzten diplomatischen Besprechungen Macdonald sich in seiner doppelten Eigenschaft als Ministerpräsident und Präsident der Weltwirtschaftskonferenz während der parlamentarischen Ferien zum Besuch des Präsidenten Roosevelt nach Washington begeben werde, um kurz nach dem 25. April wieder in London zu sein.

Die Besprechungen Macdonalds mit Roosevelt werden sich nach der Londoner Presse in erster Linie auf die grundlegende Frage der englisch-amerikanischen Beziehungen und die zukünftige Zusammenarbeit beim Wiederaufbau der Wirtschaft und der Wiederherstellung des Vertrauens, dann weiterhin in einzelnen auf die Beziehungen zwischen Weltwirtschaftskonferenz und Schuldenregelung von dem Gesichtspunkte aus beziehen, die bestehenden recht großen Meinungsverschiedenheiten zu beje-